



Änderungsantrag

Fraktionen CDU und SPD

Lehramtsausbildung Erste Phase

Antrag Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN - Drs. 6/895

Der Landtag wolle beschließen:

Die Landesregierung wird gebeten, bis zum Frühjahr 2013 in den Ausschüssen für Wissenschaft und Wirtschaft und für Bildung und Kultur zur Lehramtsausbildung in der ersten Phase zu berichten. Der Bericht soll insbesondere folgende Aspekte berücksichtigen:

1. Unterrichtung der Ausschüsse für Wissenschaft und Wirtschaft und für Bildung und Kultur über Vorschläge zur besseren Verzahnung der drei Ausbildungsphasen.
2. Wie sollen zukünftig die pädagogischen, psychologischen und didaktischen Anteile in der Lehramtsausbildung aussehen?
3. Werden die Studieninhalte konsequent am Berufsbild des Lehrers, d. h. an den gegenwärtigen und zukünftigen Aufgaben des Lehrerberufs ausgerichtet?
4. Wie werden die Studienanteile in der Fachwissenschaft, der Fachdidaktik und der Bildungswissenschaft qualitativ verbessert und miteinander verknüpft?
5. Wie erfolgt eine stärkere Kooperation der Verantwortlichen der ersten mit denen der zweiten Ausbildungsphase und erfolgt eine Abstimmung der zu vermittelnden Inhalte?

Begründung

Beginnend mit dem Wintersemester 2007/2008 wurden in allen Studiengängen für die allgemeinbildenden Schulen modularisierte Studiengänge eingeführt. Die Stu-

(Ausgegeben am 21.03.2012)

diengänge sind in inhaltlich und zeitlich in sich abgeschlossene Lehr- und Lerneinheiten (Module) gegliedert, die auch einzeln abgeschlossen werden können. Prüfungen finden seit dem kontinuierlich während oder am Ende eines Moduls statt und nicht wie bisher zum Abschluss des Studiums. Für das Lehramt an berufsbildenden Schulen wurde seinerzeit mit Beginn des Wintersemesters 2008/2009 mit der regelhaften Einführung gestufter Bachelor-/Masterstudiengänge begonnen, nachdem im Jahr 2007 ein mehrjähriger Modellversuch erfolgreich evaluiert worden ist. Bei der inhaltlichen Gestaltung der Modulkonzepte waren wiederum Vertreter der zweiten Phase einbezogen.

Die Fraktionen von CDU und SPD befürworten eine Analyse im Hinblick auf die oben genannten Fragestellungen.

André Schröder
Fraktionsvorsitzender CDU

Katrin Budde
Fraktionsvorsitzende SPD